



## Protokoll der Mitgliederversammlung von palliative gr vom 28. Mai 2015

Thema	<b>Mitgliederversammlung Verein palliative gr</b>	
Datum / Zeit von bis	<b>28. Mai 2015</b>	<b>16.00 – 16:45</b>
Ort	<b>Plantahof, Landquart</b>	
Sitzungsleitung	Dr. med. Thomas Wieland	
Protokollantin	Monika Lorez-Meuli	
Anwesende TeilnehmerInnen		
Entschuldigt		

Zusammenstellung der Abkürzungen:

A	Aufgabe
B	Beschluss
I	Information
V	Verantwortung
T	Termin

### Traktanden

1.	Begrüssung
2.	Wahl der Stimmenzähler/innen
3.	Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22. Mai 2014
4.	Jahresbericht des Präsidenten und der Geschäftsstelle 2014
5.	Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts 2014 und des Budget 2016
6.	Entlastung des Vorstands
7.	Festsetzung der Jahresbeiträge 2016
8.	Bericht aus dem Sektionsrat
9.	Schwerpunkte palliative gr
10.	Varia / Mitteilungen

Im Folgenden werden nur die wesentlichen Entscheide festgehalten.

#### 1. **Begrüssung**

Der Präsident Thomas Wieland eröffnet die Mitgliederversammlung und heisst alle Anwesenden (20 Stimmberechtigte) herzlich willkommen.

#### 2. **Wahl der Stimmenzählerin**

Frau Susanna Meyer Kunz wird als Stimmenzählerin bestimmt.

Ref	Traktandum	Gegenstand	Aufgabe Beschluss Information / Verantw/Termin	Stat
-----	------------	------------	---	------

### 3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 13. Juni 2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Frau J. Weiss weist darauf hin, dass an der gemeinsamen Grossveranstaltung im GKB Auditorium neben der Krebsliga, Tecum und palliative gr auch die Spitex Graubünden im Organisationskomitee vertreten war.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten und der Geschäftsleitung 2014

Der Präsident erläutert den Jahresbericht, welcher mit dem Protokoll allen Mitgliedern des Vereins palliative gr gemailt oder per Post zugestellt wurde. Der Jahresbericht ist zu dem auf der Website von palliative gr einzusehen.  
Der Jahresbereich wird genehmigt.

### 5. Jahresrechnung 2014 und Revisoren Bericht 2014

Die Geschäftsführerin erläutert die Jahresrechnung 2014. Das Eigenkapital konnte um 2 308.52 Fr. auf 86 127.47 Fr. erhöht werden. Im 2014 wurden Rückstellungen von 18 000.- Fr. zugunsten des Palliativen Brückendienstes Graubünden aufgelöst. Bei den Spenden ist ein Rückgang von rund 7 000.- Fr. zu verzeichnen. Diese Abnahme ist sicherlich auch aufgrund der Verschiebung der Spende Einnahmen zugunsten des Palliativen Brückendienstes Graubünden zu begründen. Ebenfalls sind die Erträge aus Verkauf der Broschüren um rund 3 000.- und die Einnahmen aus Beiträgen von Gemeinden um 4 250.- Fr. zurückgegangen. Die Gemeinden wurden bisher bewusst nur zweijährlich angeschrieben. Ein nächster Versand soll im 2015 erfolgen. Im 2014 wurde die dritte Broschüre „ Wenn ein naher Mensch stirbt“ herausgegeben. Dieser schlägt sich mit einem Aufwand von Fr. 12 386.35 zu Buche. Auch die Neugestaltung der Internetseite führte zu Kosten von knapp Fr. 6 500.-. Palliative gr hat auch im 2014 die Kosten (im 2014 Fr. 1 518.-) für die Tagung der Freiwilligen in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen übernommen.

Die Revisoren Hanspeter Nigg und Roman Stähler haben die Rechnung geprüft. Die Geschäftsleiterin liest den Revisorenbericht vor. Die Revisoren beantragen die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und die Rechnungsführerin zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig unterstützt.

### Genehmigung des Budget 2016

Das Budget wird vorgestellt und einstimmig genehmigt.

Erträge		Aufwand	
	Budget		Budget
Ertrag ordentliche Mitglieder	Fr. 4'000.00	Löhne inkl. Sozialleistungen	Fr. 73'000.00
Gönnermitgliedschaft Einzel	Fr. 1'500.00	Weiterbildung	Fr. 1'500.00
Gönnermitgliedschaft Familie	Fr. 600.00	Mietzinse	Fr. 11'000.00
Gönnermitgliedschaft Firma	Fr. 2'000.00	EDV Hardware Beschaffung	Fr. 2'500.00
Ertrag Briefmarken /Tassen et.	Fr. 1'000.00	Büromaterial	Fr. 1'500.00
Ertrag Broschüren	Fr. 5'500.00	Fachliteratur / Abonnemente	Fr. 500.00
Ertrag freiwillige Gönnerbeiträge	Fr. 3'500.00	Broschüren / Informationsmaterial / Newsletter	Fr. 7'000.00
Eigenverbrauch	Fr. -	Telefon / Porti	Fr. 2'600.00
Spenden & übrige Erträge	Fr. 6'000.00	Buchhaltung / Beratung / Revision	Fr. 500.00
Ertrag Bündner Palliativtag		Sonstiger Verwaltungsaufwand (GV, Spesen etc)	Fr. 3'000.00
Leistungsvereinbarung Kanton	Fr. 100'000.00	Fahrtspesen	Fr. 1'000.00
Palliativer Brückendienst		Werbung / Inserate/Medienarbeit	Fr. 7'000.00
		Internet/ Corporate identity	Fr. 2'500.00
		Veranstaltungen (inkl.Bündner Palliativtag)	Fr. 2'500.00
		Aufwand Hospiz- Weltalliativ tag	Fr. 5'000.00
		allgemeiner Aufwand	Fr. 3'000.00
		Palliativer Brückendienst	
Ertragsüberschuss	Fr. 0.00		
Ertäge	Fr. 124'100.00	Aufwand	Fr. 124'100.00

Ref	Traktandum	Gegenstand	Aufgabe Beschluss Information / Verantw/Termin	Stat
-----	------------	------------	---	------

## 6. Festsetzung der Jahresbeiträge

Es wird einstimmig beschlossen, die Jahresbeiträge (Gönnerbeiträge) wie bisher beizubehalten.

### Gönnermitglieder von palliative gr:

Einzelmitglied: Fr. 100.00 (nur Mitglied bei palliative gr)

Familienmitglied: Fr. 160.00 (nur Mitglied bei palliative gr)

Firmenmitglied: Fr. 500.00 (Kollektiv) (nur Mitglied bei palliative gr)

Die Beiträge der ordentlichen Mitglieder von palliative ch (und somit auch von palliative gr) werden durch die DV der palliative ch festgelegt und können durch die Sektion nicht abgeändert werden.

## 7. Berichte aus dem Sektionsrat

Die Nationale Strategie Palliative Care läuft Ende 2015 aus. So ist palliative ch gefordert sich über die strategische Zukunft Gedanken zu machen. Es sollen neue Statuten erarbeitet werden, welche der Delegiertenversammlung im Dezember vorgelegt werden. Mehrheitlich wird vom Sektionsrat eine Öffnung der Mitgliedschaft befürwortet – ein Wandel von der reinen Fachgesellschaft zur Betroffenenvertretung (parallel der Krebsliga und Alzheimervereinigung) ist absehbar. Ebenfalls ist eine Professionalisierung des Vorstandes von palliative ch vorgesehen. Die Sektionen werden zu einer Vernehmlassung eingeladen.

## 8. Schwerpunkte palliative gr

Die Projektphase des Palliativen Brückendienstes Graubünden wurde seitens des Kantons um ein Jahr auf bis Ende 2016 verlängert. Bis dahin ist eine Überführung in den Verein palliative gr vorgesehen. Dazu müssen die Strukturen des Vereins überdenkt werden und die langfristige Finanzierung des PBD GR geklärt werden.

Ebenfalls sind Bestrebungen im Gange in der Herrschaft ein Hospiz einzurichten. Auch hier ist der Verein zusammen mit dem Kanton involviert.

Weitere Schwerpunkte des Vereins für das Jahr 2015 sind:

- Inhouse Schulung Bürgerheim Chur, September 2015
- Vertiefungsseminar Palliative Care in der Geriatrie September bis November 2015
- Patientenverfügung – Möglichkeiten und Grenzen, 26. Oktober, Schiers
- Das Leben zu Ende leben, Film mit Dr. R. Kunz, 2. November, Thusis
- Selbstbestimmung in Institutionen, Umgang mit Wunsch nach begleitetem Suizid, 3. oder 5. November, Chur
- Freiwilligentagung, spirituelle Bedürfnisse erkennen, Rituale, 4. November, Ilanz
- Tagung palliative ch, 2. und 3. Dezember in Bern
- Trauerseminar, ab Januar 2016

## 9. Varia / Infos

C. Monsch, Geschäftsführerin des PBD GR bedankt sich für die finanzielle Unterstützung des Vereins. Der Präsident wünscht den Anwesenden eine gute Heimreise.

Landquart, den 28. Mai 2015

Genehmigt Mitgliederversammlung 16. Juni 2016

Präsident Dr. Thomas Wieland

Protokollführerin Monika Lorez-Meuli

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_